WILD WEST WEEKLY - Ausgabe 787 -

9. Januar 2023

Editorial.....

Moin Folks . . . die Saison 2023 läuft wieder im slotracenden Westen! Am Wochenende bestritten SLP-Cup und „kein CUP!“ den Auftakt auf der Dicken Berta im Raceway Park in Siegburg . . .

Mittlerweile liegt auch der erste Entwurf für den TK der NASCAR Serien vor. Danach nehmen die die NASCARO noch in diesem Monat die Regler zur Hand: Am 28.01. fährt der Grand National den ersten Lauf bei Slotracing & Tabletop in Kamp-Lintfort!

Die WWW-Ausgabe 787 berichtet vom SLP-Cup aus Siegburg . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- SLPCUP
  1. Lauf am 7. Januar 2023 in Siegburg
- kein CUP !
  1. Lauf am 7. Januar 2023 in Siegburg
- News aus den Serien
  Saison 2023 / 2024

SLPCUP

1. Lauf am 7. Januar 2023 in Siegburg

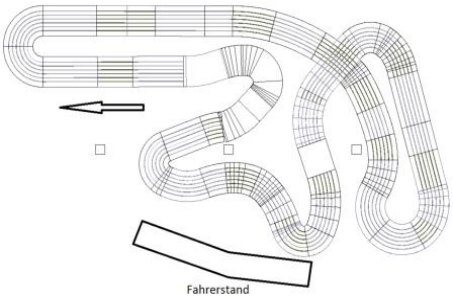
SLP-Cup in Siegburg – auch bei den „Hinterbänklern“ sollte vehement gefightet werden . . .

Austragungsort

Raceway Park e.V.
Jägerstr. 45-47
53721 Siegburg Stallberg

URL
www.raceway-park.de

Strecke(n)
6-spurig, Holzbahn, ca. 54m lang
6-spurig, Carrera, ca. 35m lang



Kompakt

Wetter 11°
heiter bis wolkig, trocken

Grip für Siegburg viel Grip, konstant…

am Start 19 Teilnehmer*Innen
3 Startgruppen (7-6-6)

Neues vier Teilnehmer, alle Bahnrookies – davon einer mit dem aller-allerersten Rennen überhaupt und eine weitere mit erstem Rennen auf der Holzbahn!
etwas internationales Flair . . .
seit 2018 erstmals wieder eine Lady am Start . . .
drei volle Startgruppen!

Yellow Press „*sag ,ge-eggt'!!*“ als Empfehlung für eine englische Übersetzung von „rumgeeiert“…

Zeitplan Start: 13:05 Uhr
Ziel: 17:35 Uhr

Racing Quali auf der schnellen Fünf – grob $^2/_3$ des Feldes nicht abflugfrei, was eine „bunte“ Startaufstellung ergibt . . .
wie üblich in Siegburg sehr unruhige Rennen – zumindest für die ersten zwei Startgruppen . . .
P10 bis P14 hart umkämpft – anstonsten oft deutliche Abstände; bisweilen auch nur bei ½ bis eine Runde . . .
beide „Junior-PQ“ erwischen nicht den besten Tag . . .

Pokal-wertung Ralf Leenen vor Dirk Schulte und Chris Letzner . . .

Gesamt-wertung Sebastian Nockemann muss für seinen sechsten Siegburg-Sieg lange mit Ralf Leenen rangeln . . .
Kai-Ole Stracke und Konstantin Müller verfehlen mit P4 und P5 das Tages-Treppchen . . .

Der „Eiswächter“ hatte in Siegburg nix zu tun! Gut 10 Grad Außentemperatur ermöglichten problemlose An- und Abreisen . . .

Vorspiel

Der „Danone“-962 nimmt Maß für die nächste Gerade . . .

„Gedränge“ bei der Materialausgabe . . .

Im vierten Jahr der Pandemie wurde der Fahrplan für den SLP-Cup wieder auf’s alte Format geschwenkt – also mit dem Saisonstart im Januar in Siegburg . . .

Das führte zu 20 Vornennungen – und samstags nahmen 19 People das Rennen auf. Darunter gleich vier Cup-Neulinge. Von diesen bestritten alle ihr erstes Einzelrennen in Siegburg, einer sein erstes Rennen ever und eine ihr erstes auf der Holzbahn . . .

Freitags sollten eigentlich 15 Folks*Innen aufschlagen. Taten sie aber nicht alle. Somit wurde es ein ruhiger Trainingsabend, der irgendwann samstags nach wie vor geruhsam zu Ende ging.

Die Gastgeber hatten die „Dicke Berta“ wie immer perfekt geputzt

Friedhelm hat die komplette Werkstatt dabei . . .

Thomas tauscht das Auto . . .

Technische Abnahme (Sebastian/ Kai-Ole) mit Günni als „Spion“ – bei Letzner/ Rohde spionierte kaum jemand . . .

und mit Grip versehen. Somit ließ es sich mit „Full House“ Samstagfrüh gleich richtig Bestzeiten zimmern! Bedankt für die Maloche – es hat sich gelohnt!!
Das Grip Level war für Siegburger Verhältnisse übrigens recht hoch – und sollte wie immer konstant bis zum Samstagabend stehen . . .

Das Samstagstraining sah dann mehr Action, die Trainingstafel wies auch schon ‘mal 10 Namen im Speicher auf. Hektik oder Gedränge entstanden jedoch nie. Man war allenthalben eher tief relaxt drauf . . .

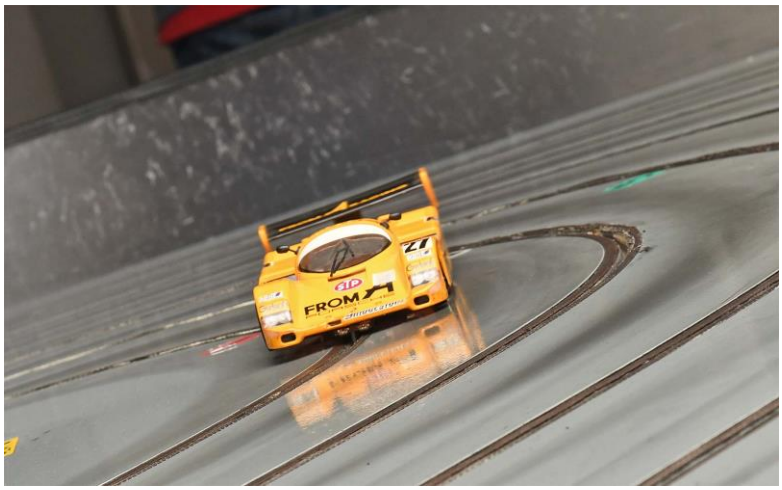
Ab Elf ging’s in die Materialausgabe, hier war dann schon eher Gedränge zu verzeichnen.
Zwei Motoren wurden getauscht und - eher selten - sogar ein ganzes Auto; glücklicherweise wollte niemand die Bahn tauschen!

Bei der technischen Abnahme ergab sich eine Schieflage. Etliche Folks wollten unbedingt vom Team Nockemann/Stracke „verarztet“ werden. Ob die Abnahme bei Letzner/Rohde wohl zu streng war – oder nur zu humorvoll!?

Nachzubessern war Einiges; u.a. blieb ein Mitfavorit auf den Sieg in der Pokalwertung länger hängen – und auch der Autor kam zu seinem gewohnten (und gewonnenen) Kaffee . . .

Quali

Sebastian hatte drei Cars vorzubereiten – das gelang top; zwei der Cars waren nach der Quali in der schnellsten Startgruppe zu finden . . .



Dem „Malermeister“ ist wichtig, dass er das hier ist! Also denn: Stephan in Action . . .

Und hier noch der Nachweis: Die Quali wurde auf der Fünf gefahren – hier Thomas vor seiner Fahrt auf Sicherheit zur P4 . . .

Die heuer sehr schnelle Spur Fünf musste für die Quali auf zurückgelegte Distanz herhalten – mit folgendem Ergebnis . . .

1	Nockemann, Sebastian	6,97
2	Letzner, Christian	6,83
3	Stracke, Kai-Ole	6,77
4	Reich, Thomas	6,70
5	Savio, Patrick	6,63
6	Leenen, Ralf	6,60
7	Bitskov, Jan	6,60
8	Rudnik, Heinz	6,52
9	Müller, Konstantin	6,48
10	Rohde, Johannes	6,46
11	Beaupain, Michel	6,42
12	Biernatowski, Thomas	6,34
13	Müller, Martin	6,33
14	Jaros, Gunter	6,23
15	Schulte, Dirk	6,23
16	Flamme, Stephan	6,20
17	Baum, Friedhelm	6,14
18	Stroetmann, Antonia	5,78
19	Kämpfe, Frank	5,38

Nur wenige Fahrer schafften die Minute Fahrzeit ohne Abflug. Der Reigen der „Flieger“ reichte bis in die erste Startgruppe, die Ralf Leenen trotz „Exkurs“ soeben noch erreichte . . .
Gleich drei Heimascaris mussten zuerst ‘ran – und Dirk Schulte erwischte es mit der ersten Startgruppe gleichfalls arg heftig.
Auch Mitfavorit Konstantin Müller fand sich „nur“ in der mittleren Startgruppe wieder . . .
Wirklich bemerkenswert die Fahrt von Jan Bitskov der nur mit Pech die schnellste Startgruppe verpasste! Und auch Heinz Rudnik platzierte sich nach fehlerfreier Fahrt in den Top 10 . . .

Mit 19 Teilnehmern wurden drei Startgruppen gebildet. Lange Pausen für’s gesamte Teilnehmerfeld waren somit heuer nicht erforderlich. Es konnte nahezu pünktlich um 13:05 Uhr gestartet werden . . .

Racing

Die erste Startgruppe u.a. mit drei Heimascaris, einer Lady und Dirk Schulte . . .

Die Fahrer*Innen dazu (Spur 1 links) . . .

Zweite Kurve – Dirk vor Günni; Martin als dritte Kraft . . .

Friedhelm (vorn) machte es gegen Martin spannend!

Resultat für die erste Startgruppe mit sieben Folks nach 60 Minuten:

3	Schulte, Dirk	405,19
11	Baum, Friedhelm	386,06
12	Jaros, Gunter	385,38
14	Müller, Martin	384,77
17	Flamme, Stephan	376,90
18	Stroetmann, Antonia	335,62
19	Kämpfe, Frank	319,45

Wie in den Vorjahren war die erste Startgruppe eine arg unruhige Sache. Der Rennfluss wurde immer wieder durch Terror-Phasen unterbrochen. Ferner litten bisweilen auch Unschuldige durch vehemente Ausritte quer durch's Feld . . .

Klar – Dirk holte locker und überlegen den Gruppensieg. Aber auch er wurde verschiedentlich als Unbeteiligter aus der Spur gerissen. Fraglich war, wohin ihn die vorgelegten 405,19 Runden führen würden . . .

Am anderen Ende der Startgruppe tastete sich Frank langsam in sein erstes Rennen ever hinein. Und auch Tonia ging ihren Premieren-Ausflug auf die Holzbahn ruhig an. Im Rennverlauf fuhren die Beiden dann aber schon (für beide) aufregende Duelle; das schaute von außen prima aus!

P3 von hinten ließ den „Malermeister" denn Renntag rasch abhaken – das war nix! Statt den Vormittag mit „Locke" zu verquatschen wäre die Montage „richtiger" Schleifer eine gute Idee gewesen – oder halt „Hausaufgaben" machen . . .

Eine packende Battle um die P2 in der Gruppe und die P11 des Tages lieferten sich hingegen Friedhelm, Günni und Martin.
Günni haderte mit der Performance der ausgegebenen Triebwerke und kam nicht so recht in Schwung. Vor der letzten Spur hielt er im Dreikampf hinter Martin die rote

Frank war auch im Rennen bisweilen noch auf der Suche nach der rechten Linie . . .

Laterne. Friedhelm lag gut eine Runde vorn. In den finalen 10 Minuten holte Martin dann auf und rundete sich zurück, wurde Günni am Heck aber nicht los…
Dann baute er einen eigenen Fehler ein und wurde anschließend noch Opfer eines umherirrenden Kollegen. Damit waren die Positionen kurz vor knapp bezogen: Friedhelm blieb vorn, dann Günni und Martin hatte das schlechtere Ende . . .

„Coke“ auf dem Rückzug – „Miller“ ist in; die zweite Startgruppe mit zwei (von drei) Bierkisten . . .

Die sechs Fahrer dazu (Spur 1 hier ebenso links) . . .

Michel lag auch am Ende knapp vor Heinz . . .

Nach dem Rennen der zweiten Startgruppe sah die Ergebnistabelle wie folgt aus:

3	Schulte, Dirk	405,19
5	Müller, Konstantin	403,08
9	Rohde, Johannes	393,19
10	Biernatowski, Thomas	386,88
11	Baum, Friedhelm	386,06
12	Jaros, Gunter	385,38
13	Bitskov, Jan	385,30
14	Müller, Martin	384,77
15	Beaupain, Michel	379,89
16	Rudnik, Heinz	378,66
17	Flamme, Stephan	376,90
18	Stroetmann, Antonia	335,62
19	Kämpfe, Frank	319,45

Die zweite Startgruppe hätte ruhiger sein sollen als die erste – war sie aber nicht!! Viele Abflüge, viele Unterbrechungen und wenig Fluss. Die geringe Erfahrung war’s eher nicht – also zu viel gewollt!?

Der Fight um P5 der Gruppe war lange Zeit offen: Michel (einer von zwei belgischen Newbees) setzte sich am Ende gegen Heinz durch. Michel hatte den Kurs einmal im C/West-Teamrennen gefahren und kannte somit die Spuren Vier bis Sechs ganz leidlich. Ob das der ausschlaggebende Faktor war!?

Die zwei Folks aus dem Mittelblock fuhren jeweils Fernduelle.
Jan ließ bisweilen arg Federn, sodass er im Dreiblock „Friedhelm /Günni /Martin“ landete. Und das

Thomas machte im Vorfeld „Hausaufgaben“ – ob’s das gebracht / was das gebracht hat!? Wird er’s wieder tun!? Fragen über Fragen . . .

Michel lässt’s im Training ordentlich brennen . . .

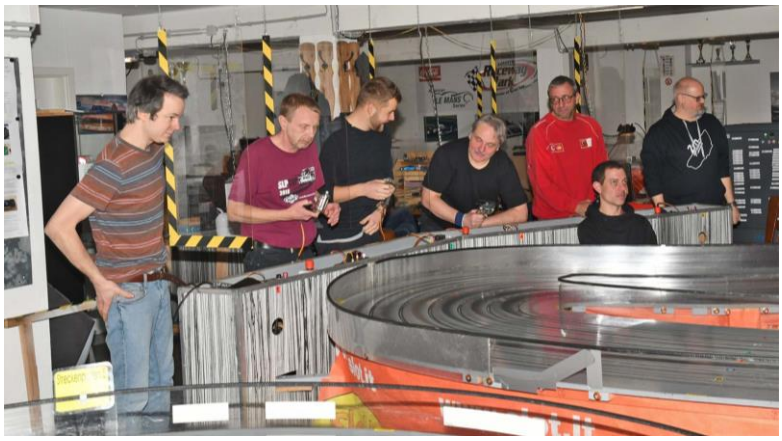
Die schnellsten Sechs der Quali -

nicht unbedingt glücklich: Am Ende fehlten nur 8 TM auf Günni.
Deutlich geschickter stellte sich Thomas an: Er okkupierte nach 60 Minuten die P10, in dem er einfach vor Friedhelm (+82 TM) durch’s Ziel fuhr. Ob zu seinen „Hausaufgaben“ auch Taktiktraining gehörte, ist nicht überliefert . . .

Rest Zwei: Johannes und Konstantin. Beide mit wirklich schnellen Zeiten in der Quali – jedoch nicht fehlerfrei gestanden. Hannes schwor, er wolle heuer ‘mal endlich mit Besonnenheit und Zurückhaltung fahren. Das gelang die erste ½ Runde ganz gut. Anschließend war’s eher „wie immer“ – er freute sich dennoch über die erzielten 393 Runden, welche sein bestes Resultat für Siegburg waren.
Bei Konstantin war’s leicht ähnlich: Eventuell wäre etwas weniger (Druck am Regler) doch mehr (Runden auf’m Tacho) gewesen!? Die P5 wurde ihm nicht ganz gerecht, auch wenn die Kompensation eines verlorenen Scheinwerfereinsatzes grob eine Runde kostete!

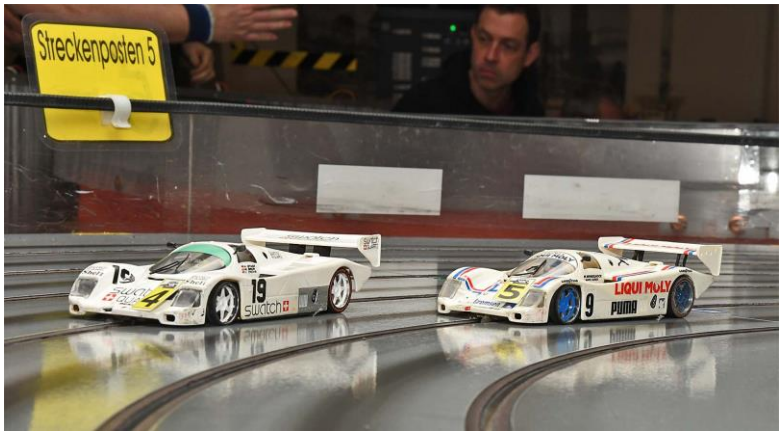
Nachdem auch die Top 6 der Quali durch waren sah’s wie folgt aus:

1	Nockemann, Sebastian	411,78
2	Leenen, Ralf	409,68
3	Schulte, Dirk	405,19
4	Stracke, Kai-Ole	403,88
5	Müller, Konstantin	403,08
6	Letzner, Christian	402,10
7	Savio, Patrick	399,91
8	Reich, Thomas	399,35
9	Rohde, Johannes	393,19
10	Biernatowski, Thomas	386,88
11	Baum, Friedhelm	386,06
12	Jaros, Gunter	385,38
13	Bitskov, Jan	385,30
14	Müller, Martin	384,77
15	Beaupain, Michel	379,89
16	Rudnik, Heinz	378,66
17	Flamme, Stephan	376,90
18	Stroetmann, Antonia	335,62
19	Kämpfe, Frank	319,45

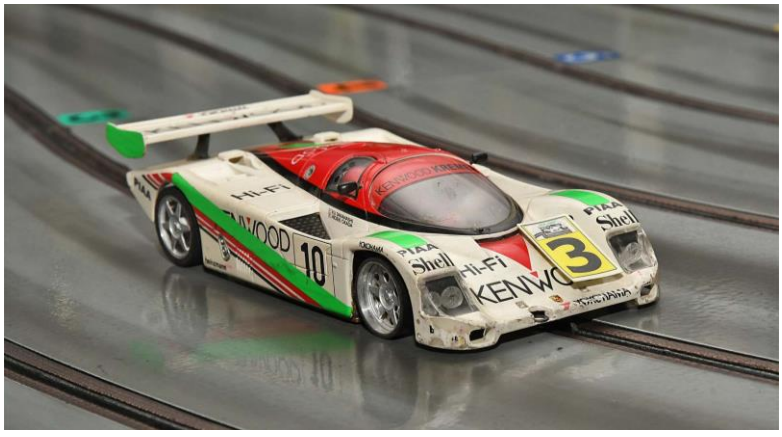


Die Fahrer dazu (Spur 1 ist schon wieder links) . . .

Zweite Kurve – die vier Nachzügler hecheln Ralf und Patrick hinterher . . .



Ein echtes Duell kam zwischen Ralf und Kai-Ole nicht zustande – Ralf war heuer zu flott unterwegs . . .



Der altgediente „Kenwood“ für Patrick neu eingeklebt . . .

Wirklich ruhig wurde es dann erst in der dritten Startgruppe – jedenfalls nach der ersten Minute. Hier sorgte der Autor mit dem Blitzlicht der Nikon für einen fulminanten Fehlstart von gleich vier Fahrern. Somit konnten Ralf und Patrick erst einmal enteilen . . .

Sebastian und Ralf fuhren in einer eigenen Liga, wobei Sebastian arg zu strampeln hatte, bis er Ralf die Führung abknöpfen konnte!
Der Wechsel erfolgte erst auf der vierten Spur – dann setzte sich Sebastian sukzessive ab und lief mit zwei Runden Vorsprung ein. „*Mehr wäre nicht gegangen!*“ war sein Fazit, wobei der Autor dennoch „stille Reserven“ vermutete!?

Ralf jedenfalls schaffte beim Heimspiel die Reha nach dem Pech im Vorjahr glänzend. Er belegte die P2 des Tages und holte somit nicht nur den Pokalsieg, sondern distanzierte auch gleich beide „Junior-PQ“. Well done!!

Der Mittelblock kam da schlicht nicht hinterher. Kai-Ole hatte Glück, dass Konstantin zuvor technisches Pech hatte und sicherte so zumindest die P4 insgesamt.
Und Christian wäre vor dem Rennen mutmaßlich mit der P6 insgesamt zufrieden gewesen. Mit nur einer Runde Rückstand auf Kai-Ole wird er jedoch „grummeln“ – die wäre noch irgendwo zu finden gewesen!?

Bleiben Thomas und Patrick, der zweite mit einem Leih-962 ausgestattete belgische Gast.
Thomas war gesundheitlich noch nicht wieder ganz fit – und hatte mehr mit sich als mit der Strecke oder dem Car zu kämpfen. Von daher blieb Patrick auch auf der Schlussspur knapp vorne und sicherte sich die P7 insgesamt . . .
Patricks Leih-962 ward lange nicht mehr im SLP-Cup gesehen. Sebastian klebte den „Kenwood“ vor

Morgens früh um halb Neun in Siegburg - der spätere Sieger gleich auf Abwegen . . .

dem Rennen neu ein. Der Body lief gleich besser als der für den Einsatz vorgesehene „Take Fuji“ – Sachen gibt’s . . .

Fassen wir zusammen: Sieg für Sebastian – dafür musste er jedoch richtig arbeiten. Toller Job von Ralf – Pokalsieg und P2 insgesamt. Dirk Schulte sammelt in der extrem unruhigen ersten Gruppe mühsam seine Runden und fährt die verdiente P3 ein . . .

Over and Out

Die Lady lässt’s krachen – Tonia fliegt um’s Eck . . .

Patrick und Michel im Dialog – die belgischen Gäste mischten im Rennen kräftig mit . . .

Gegen 17:35 Uhr war der Strom alle. Die technische Nachkontrolle ergab keine Ecken und Kanten – selbst Martins „Recaro“-962 war schwer genug. . .

Die Siegerverehrung wurde für die zwei belgischen Kollegen mehr oder weniger zweisprachig durchgeführt. Die Übersetzungen waren nicht immer passgenau, aber auf jeden Fall unterhaltsam . . .
Das Durchgehen der Einzelschicksale erbrachte etliche Erkenntnisse – sogar für die Teilnehmer selbst. Schauen wir ‘mal, ob sie sich über diesen Rennbericht hinaus (in den Köpfen) konservieren lassen!?

Im Tippspiel gab’s nicht nur einmal drei Richtige (!!), sondern endlich auch ‘mal ‘n Coke-Deckel zu gewinnen . . .

Schön war’s, ‘mal wieder einige alte Gesichter als Besucher (oder Helfer) getroffen zu haben!

Apropos Helfer: Bedankt an Sebastian für den Support von gleich drei Fahrzeugen! Und bedankt an alle Helfer bei der Renn-Orga!
Der dickste Dank geht an die Crew des Raceway Parks: Friedhelm, Günni und Ralf für die Vorbereitung der Veranstaltung (und die

Und der obligatorische Schluss-Stunt: Kai-Ole im Scheitelpunkt der Lieblingskurve aller Dicke-Berta-Fans . . .

entspannten Dialoge im Vorfeld). Und der Verstärkung an Zeitnahme und Catering in Form von Christof und „dem Gerd“!!

Weiter geht’s mit dem 2. Lauf zum SLP-Cup am **22. April 2023** bei SlotRacing Mülheim – erneut auf Holz. Dann steht jedoch ein „Super-Sprint“ an . . .

Alles zum „SLP-Cup“

Rennserien West / SLP-Cup

kein CUP!

1. Lauf am 7. Januar 2023 in Siegburg

Adresse

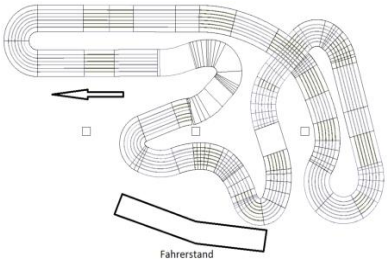
Raceway Park e.V.
Jägerstr. 45-47
53721 Siegburg Stallberg

URL

www.raceway-park.de

Strecke(n)

6-spurig, Holzbahn, ca. 54m lang
6-spurig, Carrera, ca. 35m lang



Ergebnis

1. Lauf - 7. Januar 2023

Raceway Park, Siegburg

#	Name	Runden Rennen
1	Nockemann, Sebastian	182,66
2	Leenen, Ralf	180,68
3	Letzner, Christian	179,22
4	Rohde, Johannes	175,22
5	Jaros, Gunter	174,75
6	Rudnik, Heinz	166,60
7	Müller, Martin	166,18

Alles zu „kein CUP!“

Rennserien West / kein CUP!

News aus den Serien

Saison 2023 / 2024

. / .

Alles Weitere gibt's hier:
Terminkalender in den Rennserien-West

Serie	2023 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
Classic Formula Day	-		
Craftsman Truck Series	-		
DTSW West	- / -		
Duessel-Village 250	- / -		
Gruppe 2 4 5	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ **Z**
LMP Pro	- / -	✓	① ② ③
kein CUP !	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④
NASCAR Grand National	- / -	✓	① ② **O** ③ ④ ⑤ **O O**
NASCAR Winston-Cup	- / -	✓	① ② ③ ④ ⑤
Pre'59 GP	-		
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④
US Stockcars	-		
Einzelevents	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**	**Anmerkungen / Status**
24h Moers	- / -		
500km Rennen	✓ / ✓	✓	○
Carrera Panamericana	- / -		
SLP-Cup Meeting	- / -	✓	○
WDM	- / -	***tbd***	○
Clubserien	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**	**Anmerkungen / Status**
C/West	- / -	. . .	läuft . . .
GT-Sprint	- / -	. . .	läuft . . .
Scaleauto West	- / -	. . .	läuft . . .